

040b73747265616d747970656481a203840163c48403737373810a0a810b
0b815f5f84012584067f411b312d37OneVision-Image: Filter±Selbstdefinierte
Filter

14882_TMSFilter.tiff ↪ **Erstellen selbstdefinierte Filter**

Wenn Sie bei einem selbstdefinierten Filter den Schalter *<Optionen 1/4>* anwählen erscheint ein Dialogfenster, in dem Sie selbstdefinierte Filter erstellen und bearbeiten können.

Wir geben hier nur eine Anleitung wie dieses Fenster bedient wird, wir können im Rahmen dieses Manuals keine Einführung in die (sehr umfangreiche) Theorie der digitalen Filter geben. Wir verweisen hier auf unser Literaturverzeichnis (*;/../OneVision/Appendix/Bibliography.rtf;;*↪).

910676_paste.tiff ↪

Ihnen stehen folgende Befehle zur Verfügung:

Neuer Filter

Legt einen neuen Filter mit der im Filterdialog eingestellten Matrixgröße an.

Filter entfernen

Löscht den aktivierten selbstdefinierten Filter.

Filter laden

–ffnet ein Dateiauswahlfenster, in dem Sie einen zu ladenden Filter anwählen können.

Filter sichern

–ffnet ein Dateiauswahlfenster, in dem Sie einen Namen für den zu sichernden Filter angeben können.

Bitte beachten: Selbstdefinierte Filter, die Sie anlegen, brauchen Sie nicht explizit zu sichern, dies wird von OneVision automatisch

erledigt, OneVision lüdt beim Start auch automatisch Ihre selbstdefinierten Filter.

Filtermatrizen bearbeiten

709846_paste.tiff ↖

Filtermatrizen können auf zwei Arten bearbeitet werden:

- Jedes Feld einzeln editieren
= *Editiermodus*
- Bereiche markieren und mit dem 'Wert' $F(x,y,a,m)$ füllen.
= *Rahmenmodus*

Der Ausdruck $F(x,y,a,m)$ ist dabei eine eingegebene Formel, die für das jeweilige Feld berechnet wird. In dieser Formel dürfen die vier Grundrechenarten, Konstanten und folgende Variable vorkommen:

- a** Aktueller Wert des Feldes
- m** Matrixgröße
- x** x-Position innerhalb der Matrix . Der Wertebereich erstreckt sich jeweils von $-(m/2)$ bis $+(m/2)$
- y** y-Position innerhalb der Matrix . Der Wertebereich erstreckt sich jeweils von $-(m/2)$ bis $+(m/2)$

Beispiel:

$F(x,y,a,m) = 0$. Der Bereich der Felder innerhalb des Rahmens wird auf 0 gesetzt.

$F(x,y,a,m) = m$. Der Bereich der Felder innerhalb des Rahmens wird auf den Wert der Matrixgröße gesetzt.

Normierungsfaktor

paste.tiff ↖

Über den Normierungsfaktor bestimmen Sie, durch welchen Wert das Ergebnis der Filtermatrix geteilt wird. Im Normalfall sollte der

Normierungsfaktor dem Wert der durch Anwählen des Schalters <Summe> berechnet wird entsprechen, außer die Summe ist 0 dann sollte der Normierungsfaktor 1 sein.

Summe

Mit diesem Schalter wird die Summe aller Felder der Filtermatrix in das Feld Normierungsfaktor übertragen. Wird der Schalter bei gedrückter *Umschalttaste* angeklickt, wird er festgesetzt und dadurch jede geänderte Summe in das Feld des Normierungsfaktors übertragen. Der Summenwert wird im Rahmenmodus automatisch aktualisiert, im Editiermodus wird der Wert beim Drücken der Return-Taste berechnet.

Vergleichsfilter

782386_paste.tiff ↵

Ein Vergleichsfilter schreibt das Ergebnis der Filtermatrix nicht direkt zurück sondern setzt abhängig von einem Vergleichswert die Hintergrundfarbe oder die Vordergrundfarbe.

727916_paste.tiff ↵

Der Vergleichswert wird mit dem Schieberegler im Filterfenster eingestellt. Ist das Ergebnis der Filtermatrix größer als der Vergleichswert und das rechte Farbwahlfeld angewählt, wird die Farbe gesetzt die im rechten Farbwahlfeld enthalten ist. Ist das Ergebnis der Filtermatrix kleiner als der Vergleichswert und das linke Farbwahlfeld angewählt, wird die Farbe gesetzt die im linken Farbwahlfeld enthalten ist.

In den Feldern Minimum und Maximum geben Sie die obere und untere Grenze des Vergleichswertes an. Diese Werte können Sie vom Programm errechnen lassen, wenn Sie als Wert 1° eingeben.